



Aktuelle Medieninformation

Egerkingen, 19. Mai 2012

Nr. 361

Delegierte geben grünes Licht für Initiativen

Die Delegierten-/Mitglieder-Versammlung der auto-partei.ch hat am 19. Mai 2012 in Reiden LU einstimmig grünes Licht für die vom Präsidium vorgeschlagenen Volks-Initiativen gegeben.

Mit den Volksbegehren soll ein offensives Zeichen für die legitimen Interessen der motorisierten Konsumenten erfolgen.

Mit der ersten Initiative will die auto-partei.ch den Bund verpflichten, das Nationalstrassennetz dem exorbitant gestiegenen Verkehrsaufkommen anzupassen. In den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts für 1 Million Autos geplant, genügt das Netz dem heutigen Motorfahrzeugbestand von über 4 Millionen bei weitem nicht mehr.

Die zweite Initiative soll die Finanzierung des verlangten Ausbaus des Nationalstrassen-Netzes sicher stellen. Statt wie bisher 50 % des Reinertrages der Verbrauchssteuer auf allen Treibstoffen - ausser den Flugtreibstoffen – sollen künftig 100 % ausschliesslich für Strassenzwecke verwendet werden.

Mit der dritten Initiative will die auto-partei.ch die Tempolimiten auf Autobahnen und Ausserorts-Strecken auf das Niveau anheben, wie es vor der Waldsterbe-Lüge galt. Zudem soll der Entwicklung von immer mehr schikanösen Tempo-30-Limiten Einhalt geboten werden. Nicht zuletzt ausschlaggebend für dieses Begehren war der Entscheid des Bundesgerichts, wonach Tempo 30 auch auf Hauptstrassen innerorts zulässig sei, sofern es nicht flächendeckend erfolge.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer
Präsident
auto-partei.ch

Tel.: 032 – 325 13 77
E-Mail: jsc.jscherrer@bluewin.ch

oder:

Heinz Wegmann
Medienverantwortlicher
auto-partei.ch

Tel.: 079 – 356 43 12
E-Mail: h.wegmann@quicknet.ch